Freilichtspiele Luzern

7. Juni bis 17. Juli 2022

22 Aufführungen

Villa Schröder, Tribschen Luzern

Medienmitteilung Freilichtspiele Luzern

Luzern, Montag 30. Mai 2022

FREILICHTSPIELE LUZERN Nächste Woche wird PREMIERE gefeiert

**Die Premiere der diesjährigen Freilichtspiele Luzern findet nächste Woche auf Tribschen statt: Vom Dienstag 7. Juni bis zum Samstag 16. Juli 2022 ist das Stück «Viel Lärm um nichts», Buch frei nach Shakespeare von Charles Lewinksy und unter der Regie von Ueli Blum in 22 Aufführungen zu sehen. Tickets und Informationen:** [www.freilichtspiele-luzern.ch](http://www.freilichtspiele-luzern.ch)

«Ein bunter Theaterabend mit prächtigen Kostümen und viel Musik, der sich publikumsnah, denk-anstössig, widersprüchlich und vielfältig zwischen Burleske und Tiefsinn bewegt» – so die Umschreibung von Ueli Blum, Regisseur der diesjährigen Produktion.Die Shakespeare-Trilogie der Freilichtspiele Luzern wird nach 2019 fortgesetzt: «Viel Lärm um nichts» wurde von Charles Lewinsky (bekannt u.a. für das Drehbuch «Faschte Familie» und «Fertig lustig» SRF) in eine Schweizer Stadt verlegt. Die Männer kehren mit Trommeln und Pfeifen aus dem Krieg zurück in eine Welt, in der die Frauen ganz gut ohne sie zurechtkamen. Im heimischen Garten Eden, bei Festmahl, Trinkgelage und nächtlichen Maskenbällen wird nicht mehr mit Waffen gekämpft, sondern mit Worten und Gefühlen. Heiraten oder nicht heiraten? Auf der einen Seite Claudio und Hero, die lieber heute als morgen heiraten wollen, auf der anderen Seite Beatrice und Benedikt, die geschworen haben, sich niemals und unter keinen Umständen mit dem anderen Geschlecht einzulassen. Es geht um Freundschaft, Liebe und Eifersucht. Ein Spiel im Spiel, eine künstliche Welt der Oberfläche, des Scheins und der Illusion. Ein Maskenball ist da natürlich genau richtig: Der Mummenschanz und die Maskerade erlauben es fremde Identitäten anzunehmen und sich von gesellschaftlichen Zwängen zu befreien. Man verbirgt sein wahres Ich unter einer schützenden Larve.

In der modernen Schweizer Mundartbearbeitung von Lewinsky sind die Verse dicht, die Reime treffend und die Dialoge reich an Metaphern und rhetorischen Ausschmückungen. Die geistreichen Streitereien der Figuren kommen einem verdächtig vertraut vor.

In der Inszenierung von Ueli Blum dient die Villa Schröder als Kulisse. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts auf Tribschen gebaut im Geiste grossbürgerlicher Tradition. Dieser Repräsentationsbau steht für eine Welt, in der die Reichen bestimmen und die Armen zu dienen haben. Und mit seinen vielen Fenstern, Treppen, Vorbauten, Nischen und kleinen Balkonen eignet sich die Villa ganz besonders als Spielfläche für die turbulente, komödiantische Handlung.

Für die Bühne zeichnet Dave Leuthold verantwortlich. Die Kostüme und Masken konzipiert und gestaltet AnnaMaria Glaudemans. Markus Schönholzer hat die Musik für das Theaterstück komponiert, die musikalische Leitung übernimmt Roman Glaser. Luca Signoretti gestaltet die Choreographien.

Informationen zu den Freilichtspielen Luzern:

Seit 2005 entstanden acht namhafte Produktionen auf Tribschen sowie einmalig auf dem ewl-Areal Luzern. Durch die stetige Zusammenarbeit mit Zentralschweizer Kulturschaffenden sowie national bekannten Autoren und Regisseur:innen sind die Freilichtspiele Luzern in der Zentralschweiz kulturell stark verankert und geniessen darüber hinaus grosse Beachtung. Bühne frei also für Shakespeare auf Tribschen im Jahr 2022 - in einer neuartigen Mundartfassung.

Medienfotos:

<https://drive.google.com/drive/folders/1Jfwp5Zg_OLJZu4LF4MaLCEeCh5i_7zWK?usp=sharing>

**Weitere Informationen und Kontakt für Medienschaffende**

Christoph Risi

Gesamtleitung

076 341 89 91

leitung@freilichtspiele-luzern.ch

Silvan Setz

Medien & Kommunikation

041 619 17 43

medien@freilichstpiele-luzern.ch